



Presseinformation

Willkommen in der Welt der Eifelvulkane

Unternehmen Sie eine Zeitreise in die Vergangenheit der vulkanischen Eifel. Spüren Sie den heißen Atem der Erdgeschichte.

Besuchen Sie den Vulkanpark im Nationalen Geopark VULKANLAND EIFEL und erleben Sie die heiße und feurige Entstehungsgeschichte der Eifel. Der Vulkanpark im Landkreis Mayen-Koblenz ist Teil des anerkannten Nationalen Geoparks VULKANLAND EIFEL. Moderne Museen, historische Bergwerke und multimediale Infozentren sowie erschlossene Natur-, Kultur- und Industriedenkmäler erlauben einen faszinierenden Blick in das Innere der Erde. Die Deutsche Vulkanstraße, eine ausgeschilderte touristische Ferienstraße, verbindet auf 260 km 39 einmalige vulkanologische, geologische und archäologische Sehenswürdigkeiten in der Vulkaneifel rund um die Themen Eifelvulkanismus und Gesteinsabbau.

Vulkanpark Infozentrum, das Tor in den Vulkanpark

Das Vulkanpark Infozentrum in Plaidt/Saffig lädt die Besucher zu einer Zeitreise in die Welt der Eifelvulkane ein. Eifelvulkanismus präsentiert sich hier in allgemeinverständlicher und eindrucksvoller Form. Darüber hinaus widmet sich das Infozentrum umfassend dem Thema Abbaugeschichte vulkanischer Rohstoffe und dem Leben der Menschen von und mit den Vulkanen seit über 7.000 Jahren. Zwei Filme mit faszinierenden Bildern nehmen den Zuschauer mit auf eine Zeitreise durch die heiße und vulkanische Entstehungsgeschichte der Ostefel sowie durch die 7.000-jährige Geschichte des Gesteinsabbaus.

Ein 2.000 Jahre altes römisches Bergwerk erleben

Ein weiteres Highlight ist das Römerbergwerk Meurin, das größte römische Untertage-Tuffsteinbergwerk nördlich der Alpen. Die hier seit über 2.000 Jahren abgebaute, mehrere Meter mächtige Tuffschicht entstammt der gewaltigen Explosion des Laacher See-Vulkans. In einer imposanten Symbiose von moderner Architektur und 2.000 Jahre altem Bergwerk entführen die Archäologen des Vulkanparks den Besucher in die Welt des mühevollen Steinabbaus zu römischer Zeit. 29 Erzählstationen leiten den Besucher durch das Bergwerk und erzählen von der Entstehung des Tuffs sowie dem römischen und mittelalterlichen Abbau. Ein moderner 3D-Film, vorgeführt in Stollenatmosphäre, versetzt den Besucher mitten in die römische Arbeitswelt.

Vulkane spüren, erleben und erfahren im Lava-Dome Mendig

In der interaktiven Ausstellung des Lava-Dome in Mendig lässt sich der Vulkanismus mit allen Sinnen erleben. Ein multimedialer Vulkanausbruch demonstriert auf beeindruckende Weise die freiwerdenden Kräfte. Die Vulkanwerkstatt lässt die Besucher wissenschaftliche Erkenntnisse und Grundlagen über Vulkane erfahren und an Experimentiertischen nachvollziehen. Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder können hier die Welt der Vulkane ganz für sich erschließen.

Der Lava-Dome ist auch Ausgangspunkt für eine Führung durch die bekannten Lavakeller 30 Meter unter der Stadt Mendig, mitten in einen erkalteten Lavastrom.

Geysir Andernach – ein faszinierendes Naturschauspiel

Der Geysir Andernach ist der höchste Kaltwassergeysir der Welt und ein beeindruckendes Zeugnis aktuellen vulkanischen Geschehens. Ungefähr alle 100 Minuten schießt eine eindrucksvolle Wasserfontäne zischend aus der Erde und erreicht eine Höhe von bis zu 60 Metern.

Anders als bei den bekannteren Heißwassergeysiren dient als Antrieb CO₂ vulkanischen Ursprungs, das in der Tiefe auf kaltes Grundwasser trifft. In den Andernacher Rheinanlagen wurde das moderne „Geysir Erlebniszentrum“ fertig gestellt. Bereits in den ersten vier Wochen begaben sich hier 15.000 Besucher „auf die Reise“ zum Geysir. Die spektakuläre Architektur, die von Wasser gespaltenes Vulkangestein darstellt, stimmt auf das Thema ein. Hier erfährt man alles Wissenswertes über die Funktionsweise des Kaltwassergeysirs. Das Erlebniszentrum bedient sich dabei völlig neuer multimedialer Vermittlungsebenen, weg vom statischen Museum, hin zu einer Ausstellung bei der „Anfassen“ und „Mitmachen“ nicht nur erlaubt und sondern sogar gewünscht ist. An interaktiven Exponaten wird Wissenschaft erlebbar gemacht. Die Reise zum Geysir wird dann mit dem Schiff fortgesetzt. Nach einer kurzweiligen Fahrt auf dem Rhein zum Naturschutzgebiet „Namedyer Werth“ erlebt der Besucher dort ein einmaliges Naturschauspiel: den höchsten Kaltwassergeysir der Welt.

Neben diesen Highlights verfügt der Vulkanpark über 19 weitere für den Besucher erschlossene und beschilderte vulkanologische, archäologische und industriehistorische Denkmäler, alle eingebettet in die idyllische Natur der Eifel. Vier ausgewiesene Autorouten, ausgeschilderte Radwege sowie markierte Wander- und Rundwege führen die Gäste durch den Vulkanpark. Der Besuch der Sehenswürdigkeiten lässt sich mit Wanderungen auf Premium-Wanderwegen sowie mit Radtouren auf dem Vulkanpark-Radweg von Mayen nach Andernach am Rhein kombinieren.

Der Vulkanpark im Landkreis Mayen-Koblenz liegt nahe Koblenz und ist gut über die A 61 und die A 48 zu erreichen. Ideal für einen erlebnis- und lehrreichen Tages- und Wochenendausflug sowie einen erholsamen Urlaub. Gruppen und Schulklassen werden geführte Tages- und Halbtagestouren zu allen Projekten angeboten.

Weitere Informationen und Kontakt

Vulkanpark Infozentrum, Rauschermühle 6, 56637 Plaidt,

Tel. 0 26 32-89 75 0, Fax 0 26 32-98 75 20

E-Mail: info@vulkanpark.com

Besuchen Sie den Vulkanpark im Internet unter www.vulkanpark.com, oder unter www.vulkanschule.de, das „heißeste Klassenzimmer“ unsere Seite speziell für Schüler und Lehrer unser“

Weitere Informationen und Kontakt:

Vulkanpark GmbH, Abt. PR & Marketing, Dipl. Geogr. Guido Lotz, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz,

Tel. 0261-108-564, Fax. 0261-300 27 97, E-Mail g.lotz@vulkanpark.com, Internet: www.vulkanpark.com